

Medienbericht vom 16. Januar 2012

Erfolgreiches drittes VRSG-Forum «Chefsache» Mit Begeisterung zu Höchstleistungen

Begeisterung und Motivation sind die Grundvoraussetzungen für Spitzenleistungen, ob in Unternehmen oder Verwaltungen: Es braucht Leidenschaft und inneres Feuer, um fit zu sein für die Herausforderungen im politischen und geschäftlichen Alltag. Darüber waren sich die über hundert Führungskräfte und Behördenmitglieder von Gemeinden und Kantonen aus der Ostschweiz und dem Kanton Zürich einig, die sich in St.Gallen zum dritten VRSG-Forum «Chefsache» trafen.

Mit dem Forum bot die VRSG Führungskräften der öffentlichen Hand bereits zum dritten Mal eine attraktive Plattform zum gegenseitigen Austausch – diesmal unter dem Titel «Fit für die Zukunft: Begeisterung statt Burnout». Dem Schlüssel zu Begeisterung und unternehmerischer Fitness gingen nicht nur die hochkarätigen Referenten des Anlasses – Olympiasiegerin Tanja Frieden und Gesundheitsexperte Dr. Michael Spitzbart –, sondern auch VRSG-Verwaltungsratspräsident Eduard Gasser zu Beginn der Veranstaltung nach: «Die positiven Fitness-Indikatoren aus Vergangenheit und Gegenwart erlauben den Rückschluss, dass die VRSG auch für die Zukunft gut gerüstet ist.»

Von App zu Baumberger

Einen wichtigen Grundstein dafür, dass die VRSG auch für die Zukunft fit bleibt, sieht Gasser in der Wahl von Peter Baumberger zum neuen Vorsitzenden der Geschäftsleitung: «Seit seinem Amtsantritt Anfang Oktober hat Peter Baumberger bereits eindrücklich bewiesen, dass er nicht nur persönlich fit ist – geistig wie körperlich –, sondern auch hoch motiviert, die VRSG fit zu machen für eine erfolgreiche Zukunft.» Zugleich dankte er Baumbergers Vorgänger, der Ende Monat in Pension geht: «Peter App hat während 16 Jahren kontinuierlich immer wieder das nötige Grundlagen- und Aufbautraining forciert, welche die VRSG zur fitten, erfolgreichen Dauerläuferin mit Stehvermögen und Sprinterqualitäten gemacht hat, die sie heute ist.»

«Klare Ziele motivieren»

Stehvermögen und Zielfokussierung sind auch zwei der Fähigkeiten, die sich Tanja Frieden, 2006 in Turin Snowboard-Olympiasiegerin, im Lauf ihrer Karriere erarbeitet hat: «Mich haben immer klare Ziele motiviert – so auch vor Turin: Mich hat die Vorstellung beflügelt, allen meinen Helferinnen und Helfern mit der olympischen Goldmedaille danken zu können.» Auch wenn sie mal nicht so begeistert am Trainieren gewesen sei, habe sie sich an ihren Zielen motiviert: «Entscheidend ist die Selbstwahrnehmung. Mit der Zeit habe ich mir so einen ‚inneren Coach‘ antrainiert.» Aus ihren langjährigen Erfahrungen hat sie sieben Erfolgsrezepte entwickelt, an denen sie beim Talk mit Moderatorin Regula Späni die Teilnehmenden des VRSG-Forums teilnehmen liess: «Wir können alle auf den ‚Spaceshuttle-Effekt‘ zählen: Auch in unseren schlechtesten Momenten sind wir noch zu sehr viel fähig.» Ebenso wichtig sei – so ein weiteres Rezept – eine bewusste Energie- und Pausenplanung.

«Bewegung, Ernährung, Denken»

Mit einem rhetorischen Feuerwerk an Tipps, praktischen Hinweisen und einfachen Faustregeln zog der deutsche Präventivmediziner Michael Spitzbart das Publikum in den Bann und sensibilisierte die Teilnehmenden darauf, das Positive aktiv zu pflegen: «Unser Hirn zeichnet sich aus durch eine hohe Plastizität. Wir können gezielt daran arbeiten, unser positives Zentrum zu stärken. Dafür müssen wir uns in Gedanken-Hygiene üben und ständige Negativmeldungen möglichst ausblenden.» Doch nicht nur das Denken, auch

Bewegung, Ernährung und der sorgsame Umgang mit den eigenen Ressourcen sind entscheidend, um nicht auszubrennen: «Denken Sie immer daran: Wir kriegen zwar bei der Geburt einen Körper mit 100% Organ-Funktionalität geschenkt, können aber bis auf 35% Organ-Funktionalität herunterfallen, ohne es zu merken. Krankheiten kommen immer schleichend.» Das gelte es immer im Hinterkopf zu behalten.

Strategische Partnerschaft

Mit dem Forum «Chefsache» bietet die VRSG jedes Jahr einen Treffpunkt für Verantwortliche und Führungskräfte aus Kantonen, Städten und Gemeinden, der dem gegenseitigen Austausch zu wichtigen Themen jenseits des Alltagsgeschäfts dient. Gleichwohl warf Peter Baumberger, Vorsitzender der Geschäftsleitung der VRSG, zum Abschluss der Veranstaltung auch einen Blick auf die aktuellen Herausforderungen für die Verwaltungen und für die VRSG: «Der finanzielle Druck im öffentlichen Sektor wird in den kommenden Jahren nicht kleiner werden. Die VRSG muss also vor allem wettbewerbsfähige Produkte und Dienstleistungen anbieten.» Stichworte wie Verbundstrategie und Datenaustauschplattform zeigen, dass die VRSG hier gut aufgestellt ist, hob Baumberger hervor: «Die Bedeutung der Zusammenarbeit über die Verwaltungsebenen hinweg wird weiter zunehmen. Denn im Verbund kommt vieles günstiger. Das gilt auch für die VRSG.» Gezielte Partnerschaften wie die neue strategische Kooperation mit der CM Informatik AG und der Innovative Web AG sollen die VRSG in bestimmten Bereichen noch fitter für die Zukunft machen.

((Box))

Die neue VRSG-Website: einfach und benutzerfreundlich

Seit wenigen Tagen ist die VRSG mit einem neuen Auftritt online präsent: Die komplett überarbeitete VRSG-Website besticht nicht nur – in bewährter VRSG-Manier – durch ihre umfassende Information, sondern vor allem auch durch ihre einfache Struktur und das ansprechende Design. Damit erfüllt sie höchste Ansprüche an Benutzerführung und Ästhetik. Sabine Thüler, Marketingleiterin der VRSG und verantwortlich für den Webauftritt, freut sich über das gelungene Redesign: «Ich freue mich besonders auch darüber, dass unsere Mitarbeitenden, die auf der Website mit Aussagen zu Dienstleistungen und Produkten prominent platziert sind, genau die – am Forum ‚Chefsache‘ diskutierte – Begeisterung und das Feuer transportieren, mit denen sie sich für die VRSG einsetzen.»

Für Rückfragen:

VRSG | Verwaltungsrechenzentrum AG St.Gallen

Peter Baumberger, Vorsitzender der Geschäftsleitung

Telefon 079 711 45 40

E-Mail peter.baumberger@vrsg.ch